

Heiße Nadeln gegen kalte Füße

Die AWO möchte in einer **Weihnachtsaktion Tafelkunden mit warmen Socken** versorgen.



Um im Winter Energie zu sparen, sollen die Wohnungen kühler bleiben, mahnt die Bundesregierung. Für viele ist das eine freiwillige Entscheidung, für viele aber auch einfach eine Frage, wie viel Gas, Strom oder Öl man sich leisten kann. Gerade Kunden der Tafeln, die ohnehin jeden Cent umdrehen müssen, haben kaum die Wahl. Doch wer friert schon gerne, gerade in den eigenen vier Wänden, wo man sich eigentlich wohl fühlen will?



Deshalb möchte die AWO, gemeinsam mit der Tafel, zumindest für wärmere Füße sorgen. Es gibt viele Menschen, die auf dicke, selbstgestrickte Socken schwören – und es gibt viele Menschen, die gerne stricken. **Deshalb bittet die AWO alle, die gerne stricken**, in diesem Winter auch die zu bedenken, die es ohnehin nicht leicht haben. Wer Wolle und Zeit investieren kann, möge doch bitte die Nadeln klappern lassen und Socken stricken.

Abgeben kann man die Socken bis zum **02.12.2022**, am besten versehen mit einem **Hinweis auf die Größe** in der:

AWO-Geschäftsstelle in Waldshut, Moltkestraße 3 bei **Frau Ingrid Albrecht** oder beim

AWO-Altenhilfeverbund (Josefshaus), Spitalgasse 12 in Bad Säckingen bei **Frau Andrea Kreiter**

Sie werden dann Anfang Dezember der Tafel in Waldshut und Bad Säckingen übergeben, die sie an ihre Kunden weitergibt.

Nach Rücksprache mit der Tafel werden besonders Socken wie folgt gebraucht:

Baby -Kleinkindersocken

Kindersocken in den Größen 28 bis 35

Erwachsene die Größen 36 bis 45

Dass die Socken nicht nur warme Füße machen, sondern auch warm ums Herz, und zwar bei allen, die dabei sind, wünscht sich die AWO.